

Pastoralraum Thierstein

Gedanken zum Marienmonat Mai

Wir stehen zu Beginn des Wonnemoments Mai. Er gilt in der kirchlichen Tradition als der «Marienmonat». Die Gottesmutter wird in der christlichen Spiritualität als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und seine überbordende Fruchtbarkeit verstanden und als «Maienkönigin» verehrt. Wie sehr Maria mit dem Frühling verbunden wird, zeigt sich besonders gut in dem Umstand, dass auf der südlichen Halbkugel der Marienmonat nicht im Mai, sondern im November, dem dortigen Frühling gefeiert wird. Mit ihrem Ja, das sie zum göttlichen Willen sagt, steht sie zu Beginn des göttlichen Heilswerkes und symbolisiert somit den «Frühling des Heils». Im Zentrum der Marienfrömmigkeit steht die Demut, lateinisch «humilitas», sie steht in enger Verbindung mit «hu-

mus» Erde. Maria wird so zum Sinnbild einer «Frau des Volkes» und ist somit den Gläubigen in besonderer Weise nahe, indem sich in ihr Göttliches und Menschliches miteinander verschmelzen. Im Monat Mai kommt auch dem Gebet des Rosenkranzes eine besondere Bedeutung zu. Im Rosenkranzgebet wird Maria um ihre besondere Hilfe angerufen. Sie wird nicht angebetet, denn das steht alleine Gott zu, wohl aber wird sie als Weg zu Jesus Christus gesehen, wie es Papst Paul VI. in seiner Enzyklika «Mense Maio» formuliert: «Maria ist immer die Strasse, die zu Christus führt. Jede Begegnung mit ihr wird notwendig zu einer Begegnung mit Christus.» In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen einen gesegneten und frohen Monat Mai.

Pfarrer Markus Fellmann

BÄRSCHWIL/GRINDEL



Janine Stegmüller

Längwiligi Zitte

Niene isch Chilbi u niene isch Tanz
deheime ums Hus um versuuret me
ganz.
I ha mer scho mängisch dr Chopf fasch
verheit,
was ächt no wär z mache,
dass Zyt umegeit.
Wär gwanet isch z gumpe und z tanze,
o je
däm düe halt die Süche-Verordnige weh!
E jede muess säge, churzwilig isch s nid
no bsungers für ledigi, luschtigi Lüt.
Grad äbe der Sunndig wird eim no läng
s Furtgo isch verbote, u nämlich no
sträng!
Gsiech eim deno öpper, o weisch de häts
gfählt
de müesst me schwär büesse – u i ha ke
Gäld!
Drum blieb i doheime. I schicke mi dry
u hoffe dä Jammer gang öppe verby.
Ig bi ja nid einzig, s trifft anderi o,
s isch ume es gwane – me zahmet de
scho!
Lina Wisler-Beck 1920
während der spanischen Grippe

Heimosterkerzen können in Grindel
in der Kirche bezogen werden. Den Betrag von zehn Franken pro Kerze bitte direkt in die Antoniuskasse beim Eingang einzahlen. Danke.

Kirchenfest verschoben ins 2021

Das geplante Kirchenfest vom 6. und 7. Juni in Bärschwil musste leider abgesagt und in den Juni 2021 verschoben werden. Bereits durften wir viele grosszügige Spenden entgegennehmen. Auch für den Festführer haben sich viele Sponsoren und Gönner mit einem Inserat engagiert. Das freut uns natürlich sehr. Selbstverständlich werden wir Ihr Inserat und Ihre Spenden im Festführer im 2021 festhalten. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar. Wir danken für Ihr Verständnis und bis zum nächsten Jahr.

Karl Valentin hat einmal gesagt:
«Heute mache ich mir eine Freude – und besuche mich selbst.»
«Hoffentlich bin ich daheim.»

BEINWIL

Todesfall in der Pfarrei

Am 27. März ist Hedwig Ankli-Nussbaumer, geboren am 26. April 1929, in die ewige Heimat aufgenommen worden. Wir entbieten den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid und wünschen ihnen viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit. Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis statt. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Ge-

denkfeier für Hedwig Ankli-Nussbaumer gehalten. Das Datum wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Einzahlung für das Fastenopfer

Da der Einzug des Fastenopfers an Palmsonntag nicht stattfinden konnte, bitten wir Sie, das Fastenopfer mit dem Einzahlungsschein, welcher beim Versand des Fastenopfers dabei war, zu berücksichtigen.

Gute Gesundheit

Wir wünschen allen eine schöne Frühlingzeit und bleiben Sie gesund.

BREITENBACH-FEHREN-SCHINDELBODEN

Jahrzeitmessen und Gedenkmessen

In diese Wochen, während denen keine öffentlichen Gottesdienste erlaubt waren und sind, fiel oder fällt für Sie vielleicht eine Jahrzeitmesse für Ihre Verstorbenen oder eine Gedenkmesse. Pfarrer Markus Fellmann gedenkt in seinen Privatmessen jeweils dieser Verstorbenen. Zu gegebener Zeit werden wir Sie dann zu einer speziellen Messfeier einladen, in der aller Personen gedacht wird, deren Jahrzeiten oder Gedenkmessen nicht öffentlich gefeiert werden konnten.

Fastenopfer

Durch das Ausfallen der Gottesdienste können auch keine Kollekten eingezogen werden. Deshalb möchten wir Sie bitten, wenn es Ihnen möglich ist, das Fastenopfer mit Direktspenden zu bedenken und an folgende Kontoverbindung zu überweisen: Postfinancekonto 60-19191-7, IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7.

Karwochenopfer für Christen im Heiligen Land

Dasselbe gilt auch für die Opferaufnahmen in den Ostergottesdiensten. Die Christen im Heiligen Land sind auf diese Kollekten dringend angewiesen und rechnen jeweils damit. Möchten Sie eine Direktspende überweisen benutzen Sie die folgende Kontoverbindung: Postfinancekonto 90-393-0, IBAN CH78 0900 0000 9000 0393 0. Sie können Ihre Spenden selbstverständlich auch bei den Sakristanen oder im Pfarrsekretariat abgeben und wir leiten sie für Sie weiter.

Öffnungszeiten Sekretariat

Wegen des Coronavirus ist unser Pfarreisekretariat bis auf Weiteres nur nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Das Pfarreiteam und der Kirchenrat wünschen Ihnen eine schöne Frühlingzeit, und bleiben Sie gesund!

BÜSSERACH/ERSCHWIL

Jahrzeiten/heilige Messen

Die vorgesehenen Jahrzeiten, welche nicht gehalten werden konnten, werden zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Die betroffenen Angehörigen können sich im Pfarreisekretariat melden.

Aus unserer Pfarrei verstorben

Am 1. April ist Luzia Altermatt von uns gegangen. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost und Kraft in dieser schweren Zeit.

Ängste und Hoffnung

In der Kirche Büsserach vorne bei der Mariastatue ist ein Buch aufgelegt, in dem Sie Ihre Ängste, Sorgen und Nöte aber auch Ihre Hoffnungen und Dankbarkeit in Form eines schriftlichen Eintrages deponieren können. Mit dem Vertrauen in Gott seine Sorgen darzulegen, kann sehr entlastend sein, grad in schwierigen Zeiten. Aber auch die Hoffnung auf bessere Zeiten und die Dankbarkeit über so viel Solidarität in der Bevölkerung kann die eigene angespannte Situation lockern.



Elisabeth Borer

Pastoralraumleitung

Tel. 061 761 61 68
bruno.stoeckli@ebmnet.ch
Sekretariat:
pfarramt@kath-breitenbach.ch
Pfarramt Bärschwil und Grindel
Tel. 061 761 61 68
pfarramt.baerschwil@gmx.ch
pfarramt.grindel@ebmnet.ch
Pfarramt Beinwil
Tel. 061 791 15 12
fam.christ@ambonet.ch
Pfarramt Breitenbach
Tel. 061 781 11 54
pfarramt@kath-breitenbach.ch
www.kath-breitenbach.ch
Pfarramt Büsserach und Erschwil
Tel. 061 781 11 81
pfarramt.buesserach@bluewin.ch
pfarramt.erschwil@bluewin.ch